

Außerdem

Koschuh: „Lach mal wieder“

St. Johann | Am 13. April kommt der Tiroler Kabarettist Markus Koschuh mit seinem Programm „Lach mal wieder“ in die Alten Gerberei nach St. Johann. Er ist zweifellos der gefragteste Kabarettist Tirols und wo er hinkommt, gibt's kein Halten mehr: Markus Koschuh. In seinem quasi Best-of-Programm montiert der humoristische Wortjongleur seine besten und ihm liebsten Szenen zu einem aberwitzigen Parforceritt inklusive Bauchweh-vor-Lachen-Garantie.

Dabei schöpft er aus 15 Jahren Poetry Slam und bald 10 Jahren Kabarett – diesen „So lacht Man(n)“-Abend sollte Mann und natürlich auch Frau tatsächlich nicht verpassen!

Es handelt sich hierbei um eine Kooperation der Musik Kultur St. Johann mit der Mediathek St. Johann.

Beginn ist um 20 Uhr. Informationen und Reservierungen unter www.muku.at.

Christliche Feiertage

St. Johann | Auf vielfachen Wunsch setzt Hofrat Prof. Mag. Helmuth F. Schodl seine beliebte kulturhistorische Vortragsreihe fort und widmet sich nun den Ursprüngen und Hintergründen christlicher Feste. Am 24. April spricht er über die Geschichte und die Bedeutung der Sonn- und Feiertage im Jahreskreis und zeigt dabei Lichtbilder aus Museen, Ausstellungen und Bibliotheken.

Beginn ist um 19.30 Uhr im Museum St. Johann. Eintritt: freiwillige Spenden.

Kultur:

Tel. 05356/6976-23

kultur@kitzanzeiger.at

www.kitzanzeiger.at



Strahlende Gesichter beim neuen Heimatbühne-Vorstandsteam, dem langjährigen Obmann Rudi Krauß, Bezirksobmann Sepp Faistenauer, GR Martina Foidl und Bgm. Gerhard Obermüller. Foto: Schwaiger

Herbert Aigner übernimmt das Amt von Rudi Krauß

Neuer Heimatbühne-Obmann

Herbert Aigner übernahm von Rudi Krauß ein engagiertes Theaterteam mit großen Plänen.

Kirchdorf | 15 Jahre lang leitete Rudi Krauß als Obmann mit viel Umsicht die Heimatbühne Kirchdorf und übergab sein Amt nun an Herbert Aigner. Zuvor blickte er aber im Leerberghof mit Stolz auf das Theaterjahr 2018 zurück. Beim Lustspiel „Des

hast jetzt davon“ feierten die jungen Darsteller Katharina Steger und Gregor Haberl eine gelungene Theaterpremiere. Diese Komödie war ebenso erfolgreich wie das von Monika Steiner geschriebene Weihnachtsstück „Vom Wunder der Menschheit“. Der Reinerlös der bejubelten Aufführungen in Kirchdorf und Erpfendorf wurde an den 15-jährigen Felix Kirchmair für den Kauf eines Rollstuhlfahrra-

des übergeben. „Tu Gutes und sprich darüber“, sagte der Obmann dazu und freute sich auch über mehrere Geburtstagsjubilare, den Jungbürger-Sketch und viele gemeinsame Theaterbesuche. Dem Ehepaar Anna und Ernst Steger dankte er für ihre langjährige Mitgliedschaft und hieß die neuen Mitglieder Thomas Dürager und David Waltl willkommen.

Stabile Finanzen und Neuwahlen

Über stabile Finanzen berichtete Barbara Kals, denn trotz eines Minus im letzten Jahr steht man auf soliden finanziellen Beinen. Das bestätigten auch die Kassaprüfer Thomas Schwaiger und Anna Wieser, bevor Kulturreferentin GR Mag. Martina Foidl die fälligen Neuwahlen leitete. Einstimmig wurden der neue Obmann Herbert Aigner und der weitere Vorstand gewählt: Mario Brunner (Obmann-Stv.), Barbara Kals (Kassiererin), Alois Dürager (Kass.-Stv.), Monika Steiner (Schriftführerin) und Sigi Baumann (SF-Stv.).

Im Sommer gibt es eine Freiluft-Aufführung

Die nächste Herausforderung wartet schon auf die Heimatbühne Kirchdorf: Am 25. Juli feiert die Freiluftaufführung „Die Sage vom Jöchl Toifi“ auf der Griesner Alm Premiere.

Gernot Schwaiger

Daten & Fakten

Rudi Krauß: 15 Jahre Obmann

Kirchdorf | Seit dem Jahr 2000 brillierte Rudi Krauß in Kirchdorf als Darsteller in verschiedensten Rollen und übernahm 2004 von Walter Rafelsberger das Amt als Obmann. Gemeinsam mit seinem Vorstandsteam sorgte er dafür, dass sich die frühere „heimatlose Bühne“ im neuen Dorfsaal (seit 2005) zu einer fixen kulturellen Größe in der Kaisergemeinde und in ganz Tirol entwickelte.

In seiner Ära wurden 24 abendfüllende Stücke aufgeführt, darunter auch ein Musik- und ein Schattentheater. Rudi Krauß stand selbst bei 15 Stücken auf der Bühne und führte einmal Regie. Besonders

stolz ist er darauf, dass es bei der Heimatbühne Kirchdorf gleich neun erfolgreiche Uraufführungen von Theaterstücken der heimischen Autorin Monika Steiner gab. Ihr dankte er ebenso wie Techniker Stefan Wieser, seinem Vorstandsteam und allen Mitgliedern, die mit ihm auch mehrere soziale Projekte unterstützten. Neuerungen gab es bei den Spielzeiten sowie dem Kartenverkauf und als „Teamspieler“ stellte er immer das gesamte Ensemble in den Mittelpunkt. „Es war für mich nicht schwer, Obmann bei der Heimatbühne Kirchdorf zu sein“, sagte Rudi Krauß und bedankte sich bei den Sponsoren sowie dem Tourismusverband und der Gemeinde Kirchdorf für die Unterstützung und die gute Zusammenarbeit. gs